

RESTAURANT UND DISCO AUHOF

Sogar Königspaar kam

42 Jahre lang war das Wultendorfer Restaurant Auhof und seine Disco „Ambiente“ die angesagteste Location im nördlichen Weinviertel.

VON MICHAEL PFABIGAN

WULTENDORF Eigentlich wollte Alfred Müllner 1963 ja nur einen Pool auf dem Feld am Ortsrand von Wultendorf errichten. „Als dann immer mehr kamen und baden wollten, wurde das Bad zum öffentlichen Schwimmbad“, erzählt Christa Bauer, Enkelin des Auhof-Gründers.

Und weil zu einem Schwimmbad auch ein Buffet gehört, wuchs die Anlage nach und nach, 1969 wurde das Hotel-Restaurant eröffnet, die Tanzbar kam 1972 dazu. Wultendorf war durch den Auhof über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die damaligen Größen der Musikszene waren in der Disco Ambiente Stammgäste: Waterloo & Robinson, Hansi Hinterseer, Peter Kent und Luisa Fernandez und Boris Bukowski traten auf, im Hotel nächtigten unter anderem Schauspieler Klaus Jürgen

Wussow, Moderator Willy Kralik, Regisseur Otto Anton Eder und Waltraut Haas. Legendar waren auch die Discoshows mit viel nackter Haut – Shows, die man in den 1980er-Jahren sonst nirgends zu sehen bekam – und die Gartenfeste.

Ein besonderer Tag war es allerdings, als das junge schwedische Königspaar Carl Gustaf und Silvia 1979 bei den Bauers Halt machte: „Das war ein Aufbruch“, erinnert sich Auhof-Chefin Brigitta Bauer: „Die Wultendorfer wollten alle das Königspaar sehen und standen dicht gedrängt entlang der Zufahrtsstraße.“ Wie waren Carl Gustaf und Silvia ins nördliche Weinviertel gekommen? „Sie waren zur Jagd im Weinviertel eingeladen und es wurde ein angemessenes Lokal zum Essen gesucht“, erzählt Bauer. Denn der Auhof war nicht nur wegen der Disco, sondern auch wegen der



ausgezeichneten Qualität der Küche berühmt. Die anlässlich des königlichen Besuchs gekaufte gläserne Obstschale ist heute noch immer im Restaurant zu sehen.

2011 sperrte der Auhof dann zu, die Besitzer gingen in Pension, eine Nachfolge fand sich nicht. „Es waren einige da, aber das hat nicht gepasst“, erinnert sich Brigitta Bauer. Und da viel Herzblut der Bauers im Auhof steckt, ist die Anlage auch mehr als ein Jahrzehnt nach dem Zusperrern bei Weitem kein Lost Place. Mit wenigen Handgriffen könnte wieder aufgesperrt werden.

„Als wir für das Auhof-Festival vor ein paar Wochen begonnen haben, das Haus vorzubereiten, hab ich mich gefühlt, als wäre ich wieder 40 und würde neu aufsperrern“, lacht Mrs. Auhof: „Da fühlt man sich wieder richtig jung.“

PIONIERE AUS NÖ

Der Vater des Stemmbogens

Mathias Zdarsky revolutionierte den modernen Skisport.



Mathias Zdarsky lehrte Tausende das Skifahren. Foto: N. J. Kuss

Der Wahl-Lilienfelder Mathias Zdarsky gilt als Begründer des modernen Skilaufs.

Geboren am 25. Februar 1856 in Kozichowitz in Tschechien, bereiste der Lehrer und Erfinder Zdarsky viele Länder, ehe es ihn 1889 nach Lilienfeld verschlug, wo er sich für die alte nordische Skifahrtechnik zu interessieren begann. Zdarsky erkannte, dass diese für den Alpenraum ungeeignet war. Weil die damals übliche Rohrbügelbindung dem Fuß zu wenig Halt gab, entwickelte Zdarsky 1890 die Lilienfelder Stahlsohlenbindung. Und auch die Stemmbogentechnik, mit der es erstmals möglich war, sichere Bögen durch den Schnee zu ziehen. Mehr als 20.000 Menschen lernten direkt von Zdarsky das Skilaufen. Der Skipionier verlangte für den Unterricht kein Geld, sein Einkommen bestritt er mit dem Verkauf seiner Skibindung.

Um die Überlegenheit seiner Technik zu beweisen, veranstaltete Zdarsky am 19. März 1905 den ersten Torlauf der Geschichte. Zu Ehren dieses Laufs findet am Muckenkogel noch heute jedes Jahr das weltweit einzige Rennen unter historischen Bedingungen statt.

Zdarsky starb am 20. Juni 1940 in St. Pölten. In Lilienfeld erinnern ein Denkmal und ein Museum an den Skipionier.



▲ Königlicher Besuch in Wultendorf: Carl Gustaf und Silvia besuchten während eines Jagdaufenthaltes im Weinviertel den Auhof.

Foto: Verein Facette/Brigitta Bauer



▲ Legendar: das Restaurant Auhof in Wultendorf in einer seiner frühen Ausbaustufen.

Foto: Verein Facette/Brigitta Bauer